

# Hausaufgaben



an der Schule Eriswil

## **1. Einleitung**

In den allgemeinen Hinweisen und Bestimmungen zum LP21 werden im Kapitel „5 Unterrichtsentwicklung“ – „5.1 Unterrichtsgestaltung“ – „5.1.5 Hausaufgaben“ die Grundsätze, die Aufgaben der Lehrpersonen, die zeitlichen Vorgaben zu den Hausaufgaben und die Hausaufgabenbetreuung umschrieben. Die Schule wird darin beauftragt, auf der Grundlage der vorliegenden Hinweise und Bestimmungen eine gemeinsame Hausaufgabenpraxis zu entwickeln, die Eltern über ihre Hausaufgabenpraxis zu informieren und damit gegenseitige Erwartungen zu klären.

Die Lehrpersonen der Schule Eriswil haben die Grundsätze, aber auch die zeitlichen Vorgaben diskutiert und aufgrund dieser das vorliegende Konzept erarbeitet. Dieses Konzept soll folgende Ziele aufzeigen:

- Es zeigt die Grundsätze auf, welche in den allgemeinen Hinweisen und Bestimmungen des LP21 zu finden sind
- Es formuliert das gemeinsame Verständnis betreffend Hausaufgaben der Lehrpersonen der Schule Eriswil
- Es klärt auf welche Ziele die Schule Eriswil mit den Hausaufgaben verfolgt und regelt, wie sie diese Ziele erreichen will.

## **2. Handhabung der Hausaufgaben**

### **Ziele der Hausaufgaben**

Schulisches Lernen findet im Unterricht statt. Die Hausaufgaben dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten, die Gegenstand des Unterrichts sind. (LP21, 5.1.5)

- Hausaufgaben dienen zur Vorbereitung von Unterrichtsgeschehen
  - Vorüberlegungen machen
  - Informationen sammeln
  - zu Hause Ideen und Material erfahren, beobachten, erkunden, sammeln
- Hausaufgaben dienen zur Nachbereitung von Unterrichtsgeschehen
  - Thema vertiefen, wiederholen
  - üben, festigen
- Hausaufgaben dienen nicht dem Ausgleich von individuellen Defiziten.

Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht. Ebenso gehören Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe, grundsätzlich zum Unterricht.

- Hausaufgaben sollen die Selbständigkeit und Eigenverantwortung schulen.
- Gewisse Lerninhalte erfordern regelmässiges Üben (Wörtli, Reihen)

Die Schülerinnen und Schüler sollen über die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten verfügen, die Hausaufgaben ohne Hilfe der Eltern oder anderer erwachsener Personen bearbeiten zu können. Hausaufgaben dienen nicht dazu, Unterricht zu Hause nachzuholen bzw. ergänzend weiterzuführen. Die Lehrpersonen sind sich bewusst, dass nicht alle Schülerinnen und Schüler zu Hause gleich fördernde und unterstützende Rahmenbedingungen vorfinden, und tragen diesem Umstand Rechnung.

- Instruktionen und Anleitungen, wie Hausaufgaben alleine gelöst werden können, sind Teil des Schulalltags.
- Lernstrategien werden besprochen.
- Bei Krankheit oder permanentem Rückstand wird mit den SuS das Vorgehen besprochen.
- Hausaufgaben ermöglichen den Eltern einen Einblick und sie haben die Möglichkeit gemeinsam mit der Schule ihr Kind auf dem Weg zur Selbständigkeit zu unterstützen.

## **Aufgaben der Schule**

Das Klassenteam koordiniert die Hausaufgaben. Es entwickelt auf der Grundlage der vorliegenden Hinweise und Bestimmungen eine gemeinsame Hausaufgabenpraxis.

- Im Zyklus 2 sind Hausaufgaben für SuS an der Wandtafel immer sichtbar.
- Die SuS führen, wenn nötige, in Hausaufgabenheft.
- Im Klassenteam wird die Hausaufgabenerteilung besprochen und möglichst koordiniert.
- Im Zyklus 1 werden die Eltern über die Handhabung von Hausaufgaben am Elternabend informiert.

Die Lehrpersonen passen die Hausaufgaben dem individuellen Lern- und Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler an und kommunizieren den Lernenden, in welchem Zusammenhang die Aufgaben stehen.

- Im Unterricht stehen Zeitfenster für die Aufgabenerteilung bereit.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten formative Rückmeldungen zu ihren Arbeiten. Im Zentrum steht dabei nicht nur die Lösung, sondern auch der Lösungsprozess.

- Die Hausaufgaben werden von der Lehrperson besprochen, kontrolliert (Wertschätzung)

Die Schule informiert die Eltern über ihre Hausaufgabenpraxis und klärt gegenseitige Erwartungen.

- Die Eltern werden an Elternabenden über die Hausaufgabenpraxis informiert.
- Die Eltern erhalten ein Merkblatt, welches die wichtigsten Punkte der Hausaufgabenpraxis der Schule Eriswil aufzeigt.

## **Zeitungfang der Hausaufgaben**

Die Schulen können Hausaufgaben erteilen. Dabei dürfen folgende zeitliche Vorgaben insgesamt nicht überschritten werden:

1. Zyklus (ohne Kindergarten): 30 Minuten pro Woche
2. Zyklus: 30 bis max. 45 Minuten pro Woche
3. Zyklus: 1 Stunde 30 Minuten pro Woche

Von Freitag auf Montag, über die Fest- und Feiertage sowie über die Ferien dürfen keine Hausaufgaben erteilt werden. Die Lehrpersonen können auch ganz auf das Erteilen von Hausaufgaben verzichten.

- Wir erteilen in der Regel Hausaufgaben.
- Wir versuchen unterschiedlichen Lern- und Arbeitstempi Rechnung zu tragen.
- Ein konzentriertes und fokussiertes Arbeiten ist Voraussetzung einer erfolgreichen Hausaufgabenerledigung.

## **Hausaufgabenbetreuung**

Die Gemeinden oder Schulen können auch Hausaufgabenhilfe ausserhalb der Tagesschule anbieten.

- Die Schule Eriswil kann bei Bedarf Hausaufgabenhilfe vermitteln.  
Die Organisation und Kosten werden direkt mit den Betroffenen geregelt.

## **Erwartungen an die Eltern**

- Das Interesse und die Förderung einer gesunden Aufgabekultur durch die Eltern ist für die erfolgreiche schulische Entwicklung des Kindes unerlässlich.
- Die Eltern stellen ihrem Kind einen zweckmässigen, möglichst ruhigen Arbeitsplatz zur Verfügung und sprechen mit ihm die Zeit für das Erledigen der Hausaufgaben ab.
- Die Eltern zeigen Interesse an den Hausaufgaben ihres Kindes und ermutigen es, die Arbeiten möglichst selbständig zu erledigen.
- Tauchen vermehrt Schwierigkeiten beim Erledigen der Hausaufgaben auf, nehmen die Eltern mit der betreffenden Lehrperson Kontakt auf.
  
- Bei einem Bezug von freien Halbtagen oder bei krankheitsbedingten Absenzen setzen wir keine Hausarbeit voraus. Das Nachholen verpasster Lerninhalte bei Dispensationen und Halbtagen liegt in der Verantwortung der Schülerinnen, Schüler und Eltern und kann zusätzliche Hausaufgaben auslösen.